



Pressemitteilung

Horst Michael Hanika- ein Nachruf

Horst Michael Hanika ist am 06.07. 2020 im Alter von fast 79 Jahren zu Hause verstorben.

Horst Michael Hanika dessen Eltern aus dem südlichen Egerland (Staab / Muttersdorf) stammten und 1938 nach Bad Vöslau bei Wien gezogen waren, wurde 1941 in Bad Vöslau geboren. Nach Besuch der Oberrealschule und Abitur in Regensburg war er von 1961 bis 1988 Berufssoldat. Nach einer Generalstabsausbildung auf der italienischen Kriegsakademie lernte als Generalstabsoffizier die Hierarchien der Bundeswehr bis zum Verteidigungsministerium kennen und verbrachte einige Jahre in NATO-Stäben. Zuletzt war Horst Michael Hanika Dozent für Führungslehre an der Führungsakademie der Bundeswehr. Danach folgte der Wechsel in die Großindustrie wo er bei ABB Asea Brown Boveri Ltd, einer weltweit großen Elektrogesellschaft Karriere machte.



Bild: Horst Michael Hanika 2012, © by brawo

Nach seiner Pensionierung widmete er sich ab 2002 seiner Familienforschung und von 2005 bis 2018 intensiv der eigentlichen Archivierung des in Regensburg eingelagerten Materials des Sudetendeutschen Genalogischen Archivs (SGA). Im SGA befinden sich ca. 90 Ahnenlisten von Horst Michael Hanika, meistens Stammlisten. Er erforschte sehr umfangreich die *Hanika* besonders aus dem Egerland, wohin ihn seine Vorfahren führten. In der Bibliothek des SGA findet sich auch seine 229 Seiten umfassende *Familienchronik Hanika aus Einsiedl und Staab und Honisch aus Frohnau und Muttersdorf. 2013*¹ Die von ihm bis 1510 nachgewiesenen Vorfahren stammten aus Einsiedl.

Zu seinen Hobbys und Interessen gehörten: Reisen, Lesen, Malen, Musik und Schreiben. Hanika wurde auch schriftstellerisch tätig. So finden sich im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek fünf Bücher von ihm:

1. *Bundeswehr für Fortgeschrittene: VS nicht für den Dienstgebrauch, 1993*
2. *Bundeswehr für Anfänger und Fortgeschrittene: VS - nicht für den Dienstgebrauch, 1998*
3. *Das Chaos-Syndrom: warum Hierarchien nicht funktionieren, wie sie sollen, 2005*
4. *Wortschatz: woher die deutschen Wörter kommen, 2007*
5. *Preis der Dummheit: ein Übungsbuch, 2013*

¹ Hanika, Horst Michael: Familienchronik Hanika aus Einsiedl und Staab und Honisch aus Frohnau und Muttersdorf. Pettendorf 2013. Broschur 229 S.



Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V. (VSFF) Regensburg

In seinem Bericht über seine Tätigkeit in der Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V. (VSFF) und vor allem im (SGA) „*Meine Zeit in der VSFF*“², um den ich ihn als Schriftleiter der Zeitschrift *Sudetendeutsche Familienforschung* (SFF) wegen des Umzugs des SGA von Regensburg nach München gebeten hatte, schrieb er, dass er am 1.1.2002 Mitglied mit der Nummer S-1099, unmittelbar nach seiner Pensionierung wurde. Weiter ist in Hanikas Beitrag zu lesen:

Ich lebte noch in einem Dorf bei Lüneburg, zog aber am 1.10.2002 nach Berlin. Ich kümmerte mich ausschließlich um die Geschichte meiner Familie, war häufig im Archiv Pilsen und Leitmeritz, Zamsrk. Drei Jahre hielt ich es in Berlin aus, dann wollte ich näher an Pilsen sein, wieder in der Stadt meiner Jugend: Regensburg. Ich zog also im November 2005 das letzte Mal in meinem Leben um, nach Pettendorf, nahe der Stadt. Das Sahnehäubchen: In Regensburg leitete Christine Obermeier das Sudetendeutsche Genealogische Archiv (SGA) und ich hoffte, Gewinn daraus zu ziehen.

Bei meinem ersten Besuch wurde ich nur in den Lesesaal im Stadtarchiv vorgelassen, aber sofort gebeten, m Archiv mitzuarbeiten. Frau Obermeier, Herr Pecher, Frau Sutter und eine Hilfskraft waren da. Vom Archiv war ich sehr enttäuscht. Es war so wenig Platz und so beengt, dass die Bestände ungeordnet bleiben mussten. Nachlässe waren nicht aufgearbeitet, Anfragen wurden mühselig anhand von Karteikarten bearbeitet. Ein Verzeichnis der Ahnenlisten gab es nicht, das Bibliotheks-verzeichnis war nicht aktuell. Trotzdem entschloss ich mich, mitzuhelfen und einmal im Monat Besucher zu empfangen; es wurden zwei, dann drei Tage im Monat und dann war ich allein. Die anderen schieden wegen persönlicher Probleme aus, ich war Archivleiter ohne bestellt worden zu sein.

Bei der Mitgliederversammlung in Eisenach am 19.3.2005 wurde ich als weiteres Mitglied in den Vorstand gewählt – das SGA sollte ja vertreten sein. Meine Arbeit im Archiv bestand nun in der Hauptsache darin, die Ahnenlisten zu registrieren und das Verzeichnis ins Netz zu stellen. Altbestände waren auf Archivwürdigkeit zu sichten, um Platz zu schaffen. Bei der nächsten Mitgliederversammlung am 17.3.2007 in Eisenach wurde ich im Amt bestätigt, am 21.3.2009 in Bad Kissingen zum Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Dr. Erhard Grund wurde im Amt als Vorsitzender bestätigt.

Horst Michael Hanika bearbeitete eine Vielzahl von Stammlisten (StL), Stammtafeln (StT), Stammreihen (StR) oder Nachkommenlisten (NL) im Sudetendeutschen Genealogischen Archiv (SGA). Es ist darüber hinaus das besondere Verdienst von Horst Michael Hanika, dass die Archivarbeit von Papier (analog) auf Speichermedien (digital) umgestellt wurde. Jürgen Heidrich und Herr Andreas Rösler von der AGoFF scannten in mühseliger Arbeit ca. 300.000 Karteikarten, alle 14.000 Ahnen- und Stammlisten und vereinzelt auch Bücher, die nun digitalisiert zur Verfügung stehen.

Im Jahr 2009 kam es zum Umzug des SGA aus den beengten Räumen im Regensburger Stadtarchiv in die vergleichsweise großzügigen Räume des Wissenschaftszentrums Ost- und Südosteuropa (WIOS) in der Landshuter Straße in Regensburg.

Dieser Umzug verlief durch das Organisationstalent von Michael Hanika reibungslos. Ein eigenes Arbeitszimmer stand dem Archivleiter fortan zur Verfügung.

² Sudetendeutschen Familienforschung Band XIV/Heft 8, Dezember 2018

Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V. (VSFF)

Landshuter Straße 4, 93047 Regensburg

Erster Vorsitzender: Gregor Tumpach, Magnus-Poser-Straße 10, D-07749 Jena

Erster Schriftführer, Schriftleiter der Zeitschrift "Sudetendeutsche Familienforschung":

Dr. Michael Popović, Wiesenstraße 22, D-65817 Eppstein

Email: schriftfuehrer@vsff.de



Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V. (VSFF) Regensburg

Am 25.5.2009 legte der bisherige Vorsitzende der VSFF, Dr. Erhard Grund sein Amt nieder und Hanika war per Satzung Vorsitzender. Aus gesundheitlichen Gründen war Hanika am 19.03.2011 an der Teilnahme der Mitgliederversammlung (MV) gehindert, wurde aber als weiteres Mitglied des Vorstands gewählt. Neuer Vorsitzender wurde Jan-Rainer Schulz. In der MV vom 2. März 2013 wurde Gregor Tumpach dessen Nachfolger.

Nach dem Tod von Rainer Maaz im Jahr 2014, dem Schriftleiter der SFF, übernahm Hanika diese Aufgabe für drei Ausgaben. Er gewann Dr. Michael Popović für die Übernahme der Schriftleitung. In der Mitgliederversammlung am 21.03.2015 wurde dieser zum Ersten Schriftführer und Schriftleiter der Zeitschrift "Sudetendeutsche Familienforschung" gewählt. Horst Michael Hanika hatte nicht mehr für den Vorstand der VSFF kandidiert.

2016 erfolgte die Kündigung der Archivräume im WIOS. Nun stand Michael Hanika eine besonders schwere Aufgabe bevor. Das Archiv, das er maßgeblich in einen Zustand eines wirklichen Archives versetzt hatte mußte wieder verlagert werden. Durch die zukünftig nicht mehr zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, galt es sich auf die wesentlichen genealogischen Unterlagen zu konzentrieren. Es galt die begonnene Digitalisierung zu forcieren, den gesamten Archivbestand akribisch zu erfassen und geordnet in Umzugskartons zu verpacken.

Mit tatkräftiger Unterstützung von Jürgen Heidrich, gelang es Michael Hanika diese Aufgaben bis an die Belastungsgrenze zu meistern, so dass die Unterlagen 2017 vorbildlich geordnet auf den Transport nach München gehen konnten. Nicht mehr genutzte Bestände wurden eigenverantwortlich an ein Antiquariat veräußert.

Parallel zu dieser Tätigkeit wurden einlaufende genealogische Nachlässe aufgearbeitet und weiterhin Auskünfte aus dem SGA erteilt.

Bei der Mitgliederversammlung am 1.4.2017 in Koblenz verzichtete er auf das Amt des Beirats. Nach seinem Tod am 06.07. 2020 erfolgte die Urnenbeisetzung am 13.07.2020 auf dem Städtischen Friedhof, Am Dreifaltigkeitsberg in Regensburg. Dort findet sich eine kleine Grabplatte mit seinem Namen.

Horst Michael Hanika war uns stets ein liebenswerter, kompetenter Gesprächspartner mit Esprit und ein hoch engagierter Familienforscher. Wir werden ihn sehr vermissen und ihn in bester Erinnerung behalten.

Dr. Michael Popović

*Erster Schriftführer Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V. (VSFF)
Schriftleiter der Vereinszeitschrift "Sudetendeutsche Familienforschung"*

Email: schriftfuehrer@vsff.de, Tel.: +49 (0) 151 42629165
<http://sudetendeutsche-familienforscher.de/>
<http://www.pop-press.de/>

Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V. (VSFF)
Landshuter Straße 4, 93047 Regensburg
Erster Vorsitzender: Gregor Tumpach, Magnus-Poser-Straße 10, D-07749 Jena
Erster Schriftführer, Schriftleiter der Zeitschrift "Sudetendeutsche Familienforschung":
Dr. Michael Popović, Wiesenstraße 22, D-65817 Eppstein
Email: schriftfuehrer@vsff.de